

---

**Services**


# Bieler Tagblatt

---



12° / 18°

---

**Hauptmenü**


MOVIE-AWARDS

14.04.2003, 00:00

BIEL/BIENNE:VERLEIHUNG

## And the winner is...

Zum fünften Mal fand im Jugendzentrum X-Project die Übergabe der goldenen DVD statt. Die Kurzfilme von vier jungen Filmemachern wurden von einer vierköpfigen Jury unter die Lupe genommen.

Movie-Awards Biel/Bienne: Verleihung

Zum fünften Mal fand im Jugendzentrum X-Project die Übergabe der goldenen DVD statt. Die Kurzfilme von vier jungen Filmemachern wurden von einer vierköpfigen Jury unter die Lupe genommen.

KSt. Die Produzenten müssen unter 25 Jahren sein, der Film darf eine Länge von 86 Sekunden nicht überschreiten, Film und Vertonung müssen vom Teilnehmer persönlich kreiert werden. Dies die wichtigsten Regeln zur Teilnahme am Movie-Award Biel/Bienne.

«Wir wollen vor allem junge Produzenten fördern», erklärt Benz Nydegger, Mitorganisator. In diesem Wettbewerb gehe es hauptsächlich um das Studieren des bewegten Filmes. «Jeder, der teilnimmt, kann vom andern lernen und schauen, wie dieser seine Konstitutionsprobleme löst.»

«Die Zeit für diesen Anlass wurde nicht gross in Werbung investiert», erklärt Nydegger die geringere Anzahl der Teilnehmer in diesem Wettbewerb. Man sei dabei, ein Netzwerk aufzubauen und beabsichtige mit diesem Engagement die Filme und Ideen mit ähnlichen Veranstaltungen in anderen Städten auszutauschen.

Gekonnt präsentiert

Ein Mann im Unterhemd sitzt in einem Fauteuil, stellt mit der Fernbedienung den Fernseher an,

öffnet eine Dose, trinkt aus dieser, isst Chips, stösst auf und wird zum Schluss aus dem Film ausgeblendet. Im Kurzfilm von Cyril Gfeller gibt es keine Dose, keine Fernbedienung und keine Chips. Die ganze Abhandlung wurde vom Künstler gekonnt vertont.

Mit seinem Titel «Fade out» gewinnt der junge Filmemacher die goldene DVD. Eine nicht einfache Entscheidung für die Jury, denn auch die Filme von Jon-Andri Kirchen, David Scheidegger und Dominic Schmid zeigen höchstes Niveau.

Der Film «ligne de vie» von Scheidegger wird ohne Ton gespielt. Gezeigt werden Beine in Turnschuhen, die zuerst langsam, dann schnell auf einer Mittellinie einer Strasse gehen. Am Ende sind nur noch die leeren Turnschuhe sichtbar. «Die Vertonung zum Film ist keine Eigenproduktion des Teilnehmers und hätte daher bei einer öffentlichen Präsentation die Urheberrechte verletzt», erläutert Nydegger, der mit seinen Kommentaren gekonnt durch den Anlass führt. Die Gestaltung dieses Filmes ist jedoch so eindrücklich, dass er auch ohne Ton imponiert und zum Nachdenken anregt.

Zum Schluss der Vorstellung zeigt Nicolas Meyer, Mitorganisator, zwei Filme von Sebastien Kuehne in der Kategorie «Special Guest». Mit der einen Produktion wird Kuehne in diesem Oktober am Wettbewerb des sechsten «Movie-Awards» teilnehmen.

#### Austausch unter Insidern

Die Organisatoren haben diesen Anlass bewusst im kleinen Rahmen gewählt, um den Filmemachern und Fachleuten den Austausch unter Insidern zu ermöglichen. Das Team strebt eine Matinee im Filmpodium an. Dort möchte es gerne die Kurzfilme der Öffentlichkeit präsentieren.

**Keine Dose, keine Chips:** Der Künstler Cyril Gfeller hat die Geräusche im Film selber vertont.

Bild: Olivier Gresset

**STICHWÖRTER:** Biel-Agglo

#### KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

Bibliodt

Kommentar \*